



Kindergarten

Kindergarten Sternschnuppe e.V.
Oberneulander Heerstraße 94
28355 Bremen
Telefon (0421) 25 20 70
www.sternschnuppe-bremen.de
sternschnuppe.ev@ewetel.net

Konzept des Kindergartens Sternschnuppe e.V.

Vorwort

Jedes Kind hat das Recht
zu lernen, zu spielen, zu lachen, zu träumen,
anderer Ansicht zu sein, vorwärtszukommen und sich zu verwirklichen.

Hall- Nenis Report



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung/ Vorwort
2. Inhaltsverzeichnis
3. Vorstellung, Unser Bild vom Kind als individuelle Person
4. Rahmenbedingungen
5. Pädagogische Inhalte und Ziele, Methoden der Umsetzung
6. Partizipation
7. Qualitätsentwicklung, Projektarbeit und Themenarbeit
8. Gesunde Ernährung, Zahnpflege, Vorschularbeit
9. Altersintegrierte Sprachförderung, Englisch, Nonverbale Kommunikation,
10. Persönlichkeit, Persönlichkeitsförderung, Bewegen, Körperwahrnehmung
11. Bauen und Gestalten, Freispiel, Phantasie, Rhythmik, Musik
12. Kultur, öffentliches Leben, Feste, Sommerferien, Elternarbeit
13. Kooperationspartner, Ausbildung, Praktikanten, Bundesfreiwillige
14. Nachwort



Vorstellung

Der Verein Sternschnuppe e.V. wurde im November 1994 von Frau Dr. Kerstin Blanck gegründet. Der Gründungsgedanke war, einen gemütlichen, zuverlässigen und pädagogisch wertvollen Kindergarten für berufstätige Eltern zu errichten.

Es ist ein Ort, in dem sich Kinder und Erwachsene begegnen und wohlfühlen, im Rahmen einer familienunterstützenden und ergänzenden Erziehung für Kinder.

Im gesamten Tagesablauf wird eine liebevolle Zuwendung gegeben, um den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes und Erwachsenen gerecht zu werden. Es wird ein partnerschaftliches Miteinander gepflegt.

Unser Bild vom Kind als individuelle Person

Jedes Kind ist ein Individuum. Das Kind hat das Bestreben zu forschen, zu entdecken und sich in seiner Umwelt immer wieder neu zu orientieren und sich wohlfühlen.

Jedes Kind unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit, seine Individualität, seine Stärken und Schwächen, Vorlieben und Neigungen sowie seiner Entwicklungsschritte.

Aus eigenem Antrieb folgt es seinen Bedürfnissen anfänglich durch aktives Forschen, Sehen, Hören, Fühlen. Es entwickelt sich mit seinen Fähigkeiten ständig individuell weiter. Die Persönlichkeit des Kindes ist individuell und dennoch formbar und beeinflussbar. Kinder können sich anhand positiver Vorbilder zu einer eigenständigen und selbstverantwortlichen Person entwickeln.



Kindergarten

Kindergarten Sternschnuppe e.V.
Oberneulander Heerstraße 94
28355 Bremen
Telefon (0421) 25 20 70
www.sternschnuppe-bremen.de
sternschnuppe.ev@ewetel.net

Rahmenbedingungen

- **Soziales Umfeld / Einzugsgebiet**
 - Einfamilienhäuser
 - Familien/ Alleinerziehende mit mehreren Kindern
 - Gute Infrastruktur am Stadtrand
 - Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten, Schulen, Sportvereine, Musikschulen, Ärzte, Restaurants in unmittelbarer Nähe
 - Viele Parkanlagen und Grünflächen, aber wenige öffentliche Spielplätze
- **Räumlichkeiten**
 - Einfamilienhaus mit kleinem Garten und einem Parkplatz vor dem Haus
 - 2 Kindergartenräume, 1 Raum für unter 3-Jährige, 1 Differenzierungsraum für Musik, Englisch, Mondscheule usw. Küche, 1 Kinderbad mit 4 Kinder WC, 2 Erwachsenen WC, Büro, Flur (Bewegungsraum), Mitarbeiterzimmer, Abstellraum
- **Personal**
 - 5 Erzieherinnen 1 Erzieher, 1 Kinderpflegerin, 2 Englischkräfte, 1 Küchenhilfe,
 - 1 Musikpädagogin, 2 aus dem Bundesfreiwilligen Dienst, Praktikant/innen
 - 1 Reinigungskraft
- **Anzahl der Gruppen**
 - 2 elementare Kindergartengruppen mit je 17 Kindern
 - 3 sozialpädagogische Spielkreise mit 8-10 Kindern

Öffnungszeiten, Ferien und Schließungszeiten

Frühdienst:	7.30 Uhr bis 8.00 Uhr, Angebot nach Absprache
Spätdienst:	Angebot nach Absprache
Fahrdienste:	Angebot nach Absprache
Kindergartengruppen:	Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 15.00 Uhr
Spielkreis Sterne:	Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Spielkreis Sternchen:	Dienstag und Donnerstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr weitere Stunden können in der Zeit 8.00 Uhr– 15.00 Uhr gebucht werden.
Spielkreis Minis:	Dienstag und Donnerstag 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Ferien:	Weihnachtsferien zwischen Weihnachten und Neujahr und Brückentage z.B. Himmelfahrt, 1. Mai usw.



Kindergarten

Kindergarten Sternschnuppe e.V.
 Oberneulander Heerstraße 94
 28355 Bremen
 Telefon (0421) 25 20 70
 www.sternschnuppe-bremen.de
 sternschnuppe.ev@ewetel.net

Pädagogische Inhalte und Ziele, Methoden der Umsetzung

päd. Inhalte Schwerpunkte	Ziel	Methoden der Umsetzung
Eingewöhnung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrauensbasis zwischen Eltern, Kind und Erzieher/in • Erste Schritte zur Lösung vom Elternhaus • Förderung des Bindungsaufbaus zur Erzieherin • soziale Kontakte knüpfen • Kennenlernen der Räumlichkeiten, des Tagesablaufs, der Regeln und Rituale • dem Kind die Erweiterung seines Umfelds ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlern-Nachmittag • Lernen zu verstehen, dass Eltern immer wieder kommen • Erfahrung von Geborgenheit und Sicherheit außerhalb der Familie • Erzieher/in in der Rolle der Unterstützenden und Begleitenden • sowohl zu den Erziehern als auch zu Gleichaltrigen • Freispiel • Singkreis, Fingerspiele • interessenbezogene pädagogische Angebote • Gruppenorientiertes Arbeiten • die Möglichkeit, eigenaktiv die Umwelt zu erkunden
LED (Lern- und Entwicklungs-dokumentation)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsstand des Kindes zu überprüfen • Stärken heraus zu kristallisieren • individuellen Förderbedarf feststellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsrapen • Beobachtungsbögen • Portfolioarbeit • in Teamsitzungen die Entwicklung jedes einzelnen Kindes besprechen • Elterngespräche • externe Beratung und Unterstützung von Fachleute

Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Bedürfnisse, Gefühle, Interessen, Wünsche Meinungen, aber auch Kritik zu erkennen, äußern und zu begründen • Sichtweisen anderer wahrzunehmen und zu respektieren • eigene Interessen mit anderen Interessen in Einklang zu bringen • zwischenmenschliche Konflikte fair auszutragen um eine Lösung zu finden. • Grundverständnis darüber, wie sich anstehende Aufgaben und Entscheidungen gemeinsam lösen bzw. treffen lassen • Gesprächs - und Abstimmungsregeln sowie verschiedene Gesprächsdisziplinen wie • Zuhören oder Ausredenlassen kennen und anwenden • eigene Standpunkte und Meinungen einzubringen; • Ansichten anderer anzuhören und zu respektieren • Kompromisse einzugehen und gemeinsame Lösungen auszuhandeln; • sich der Mehrheitsentscheidung zu fügen; • nach und nach bewusste Entscheidungen zu treffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kind bei Planungen und Entscheidungen teilhaben lassen • Angebote • Tagesablauf • Stuhlkreis • großes Frühstück • Einkaufen • Turnen • Schnuppenrunde • Projekte • Ausflüge • Regeln und Rituale

<p>Qualitätsentwicklung</p> <p>(Q=Qualität)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zielorientierte Q-Planung, Q-Lenkung und Q-Sicherung • Orientierung für Mitarbeiter, Eltern Kinder, Interessenpartner schaffen • Definierte Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Befugnisse • Leistungsfähigkeit des Kindergartens zu erhöhen • Definierte Ablauforganisation von Prozessen und Vorgehensweisen • Transparenz nach innen und außen • Qualität der Arbeit deutlich zu machen und weiter zu entwickeln • Nachvollziehbarkeit schaffen • Qualitätszertifizierung • Erstellen von einem Qualitätshandbuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahrensanweisungen und Prozesse entwickeln • Erstellen von wirksamen Planungen, Durchführungen und Lenkungen der Prozesse und Verfahrensanweisungen • Entwickeln von Vorgabedokumenten und Nachweisdokumenten • Dokumentieren von Abläufen, Aufgaben, Zielen • Zuständigkeiten festlegen • Reflektiertes und nachvollziehbarere Arbeitsabläufe schaffen • Begleittreffen mit der Q-Gemeinschaft • Erarbeitung eines Q-Handbuches
<p>Projektarbeit und Themenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Beobachten Kinderbedürfnisse erkennen, aufgreifen und befriedigen • Umfangreiches Wissen zu wichtigen Themen vermitteln, erweitern und vertiefen • Über einen längeren Zeitraum das Kind begeistern und Neugierde wecken • Elternwünsche- und Bedürfnisse berücksichtigen • Motivation für Neues • Gemeinschaftliches Erarbeiten eines Themas • „Wir-Gefühl“ innerhalb der Gruppe entwickeln • gegenseitig Hilfestellungen geben • Gruppenübergreifendes Situationen erkennen und bearbeiten • Großprojekt für SK und KTH • Jahreszeiten, Feste, Feiertage vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Angeleitete Spiele • Tischspiele • Bewegungsspiele • Kreisspiele/Singspiele • Themenbezogene Bücher, Sachbücher, Bilderbücher • Erzählrunden • Bearbeitung und Aktionen im Stuhlkreis • Back AG • Collagen • Umsetzung ins Englische • Angeleitete Rollenspiele • Lieder • Ausflüge • Bastelangebote mit verschiedenen Materialien • Anschauungsmaterial zur Verfügung stellen • Angeleitete Spiele: Tischspiele, Bewegungsspiele, Kreisspiele, Singspiele, • Umsetzung ins Englische • Angeleitete Rollenspiele

Gesunde Ernährung Zahnpflege	<ul style="list-style-type: none"> • Geschmackssinn fördern • Gesundheitsförderung • abwechslungsreiche Ernährung • Ernährungsbewusstsein entwickeln • Körperbewusstsein entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Lebensmittel probieren • Besuche vom LAJB (Landes Jugend Zahnpflege) • Zahnarztbesuche • Großes Frühstück • Gemeinsamen Besprechung • Einkauf • Zubereitung • Besuch beim Wochenmarkt • Back AG • Gesundes Frühstück von Zuhause • Gesundheitsprojekte • Zahnprojekt • Elternabende/ Gespräche • abwechslungsreiches Mittagessen
Vorschularbeit	Förderung von: <ul style="list-style-type: none"> • sicherem Auftreten • Selbstbewusstsein • Selbständigkeit • Anregung der Fantasie • Merkfähigkeit • Zeitgefühl entwickeln • Partnerarbeit • Konzentration • logischem Denken • Stifthaltung • Zahlen /Buchstaben • Farben/ Formen • Aufgaben übernehmen alleine etwas erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Formen legen • Erzählrunde • Projekte • Arbeitsblätter erarbeiten • Zeiten einhalten und erkennen • Schwungübungen • Reime • Konzentrationsübungen • Kreatives Gestalten • Geschichten ausdenken • Gedichte • Theateraufführungen • Gruppenspiel • Bewegungsspiele • Zahlen und Zählen üben, • Buchstaben, Namen schreiben • Yoga und Kuschelstunde • Schulbesuche • Hospitieren in der ersten Klasse • Patenschaften übernehmen • Ordnung halten und pfleglichen Umgang erlernen • Benennen vom Tag, Datum, Monaten und Jahreszeiten

Altersintegrierte Sprachförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Höflichkeitsformen vermitteln • Hemmungen abbauen • vor der Gruppe sprechen • Verbales Mitteilen, Fragen und Antworten formulieren • Gefühle in Worte fassen können (positiv/ negativ) • Grammatik • vollständige Sätze sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßen/Verabschieden • Bitte/Danke • Stuhlkreis • Erlebnisse erzählen • Lieder • Gedichte, Reime und Fingerspiele • Mit Kindern viel Sprechen • Tischspiele zur Sprache und Wahrnehmung • Fragen und Antworten • Bücher vorlesen • Korrigieren • Kasperltheater • Kamishibai • Nutzung der Materialpakete von der Behörde • Medien
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige Aussprache • spielerisch eine andere Sprache erlernen • Sprachverständnis fördern • Spaß an einer anderen Sprache entwickeln • Vorbereitung auf andere Sprachen 	<ul style="list-style-type: none"> • Englischer Stuhlkreis • Englische Ecke • Gezielte Förderung in kleinen Gruppen • Englische Lieder, Gedichte, Reime und Fingerspiele • Übersetzungen • Englische CD's • Englische Gesellschaftsspiele • alltägliche Sätze lernen • Wiederholungen • Englische Bücher vorlesen • Themenbezogenes Arbeiten • Korrigieren durch richtiges Antworten • Themenauswahl in Abstimmung mit Gruppenthemen
Nonverbale Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Gestik und Mimik erkennen und darauf reagieren • emotionales Feingefühl entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise in Konfliktsituationen • Lösungsvorschläge geben • Vorbild sein • Kinder aufmerksam auf die Gefühle anderer machen
Reinlichkeits-erziehung	<ul style="list-style-type: none"> • selbständig und altersentsprechend den Alltag bewältigen • Bewegungsabläufe lernen, umsetzen und verinnerlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeigen, helfen, erlernen von: Händewaschen, Zähneputzen, Toilettengang • Windeln wechseln • Rücksprache mit Eltern

Selbständigkeit, Persönlichkeitsförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Charakter entwickeln (emotional, kognitiv, sozial) • Mut, die eigenen Interessen umzusetzen • Eigene Bedürfnisse erkennen und formulieren • Grenzen erkennen im Umgang mit Menschen und Gegenständen • Aufräumen • Ordnungssinn entwickeln • selbständig Ordnung halten können • Wertschätzung der Spielsachen und Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe zur Selbsthilfe • Denkanstöße geben • Spielideen und Spielimpulse geben • Rollenspiele • Stuhlkreisaktionen • Hinterfragen von Gefühlen • alltägliche Dinge erklären (Werte und Normen) • Grenzen setzen • Gruppenregeln gemeinsam aufstellen und beherzigen • Kindergartenregeln kennenlernen, verinnerlichen und befolgen • Verantwortung übernehmen • Kinderpatenschaften • liebevoller und freundlicher Umgang mit anderen Menschen (Vorbild sein) • Konflikte verbal lösen lernen • Wünsche formulieren, respektieren • Tischdienst, Blumendienst • Portfolio • Tisch auf- und abdecken • Eigentumsfächer, Kleiderhaken und Garderobenfächer verwenden • Straßenschuhe, Hausschuhe und Gummistiefel nutzen • Sortieren und Aufräumen • Bastelmappen anlegen • Anleitung und Hilfe zum Aufräumen geben
Bewegen und Körperwahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Resilienzförderung • Ausdauer, Koordination • Fingerfertigkeit erlernen • Gleichgewichtssinn schulen • Körpersensibilität entwickeln • Kräfteinschätzung erlernen • Vertrauen in den eigenen Körper haben • Grenzen erkennen und überwinden • Ängste abbauen • 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsstunden • Bewegungsspiele, Wettspiele, Mannschaftsspiele • Werken und Bastelaktivitäten • Kreisspiele und Laufspiele • Bewegungsparcours • Tanzen • Kuschelstunden, Kindermassage • Traumreisen • Spazieren und Einkaufen gehen • Klettern • Fußballleck • Ausflug in den Park • Materialien zur Schulung der Fein- und Grobmotorik

Bauen und Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der motorischen Fähigkeiten • Anregen und Ausleben der Kreativität und Phantasie • Formenlehre • Materialien erkunden 	Funktionsecke Bauteppich <ul style="list-style-type: none"> • Holzbausteine • Fahrzeuge und Eisenbahn • Lego/ Duplo • Murmelbahn Basteltische <ul style="list-style-type: none"> • Freies und angeleitetes Gestalten und Malen Natur- und Alltagsmaterialien <p>Wolle, Filz, Pappe, Korken, Eierpappen, Joghurtbecher, Schachteln, Stoff, Bast, Kastanien, Blätter, Federn, Bucheckern, Sand, Moos, Steine, Holz</p> Tisch- und Brettspiele <p>Puzzle, Farb-, Würfel- Karten-, Konzentrations-, Sinnes- Formenspiele</p> Fördermaterialien <p>Themenkarten, Legekarten und Stäbe, Rätsel, Sandsäckchen, Sandzahlen und Sandbuchstaben, Sprachkärtchen, Kugeln aufziehen</p>
Freispiel und Phantasie	<ul style="list-style-type: none"> • Freundschaften entwickeln und stärken • Anregung der Kreativität • Selbständigkeit durch das Spielen fördern • Rollenspiel ermöglichen 	Verschiedene Funktionsecken <ul style="list-style-type: none"> • Bauecke/Puppenecke • Bastelecke, Malecke • Lesecke, Kuschelecke • Englischecke • Differenzierungsraum • Verkleidungsecke • Kreativecke • Puppenhaus • Kaufmannsladen
Rhythmik und Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik Gefühl entwickeln • emotionales Gleichgewicht unterstützen • Koordination des Gehirns trainieren • Instrumente kennenlernen, ausprobieren und anwenden • Körperwahrnehmung trainieren • Erwerben von vielseitigen Repertoires, Liedern, Texten, Tänze • Spaß am Singen • Stimme, Gehör schulen (tief, hoch, leise, laut) 	<ul style="list-style-type: none"> • Singen im Morgenkreis • Gruppenübergreifende Singkreise • Musikprojekte • Instrumente selber gestalten • Ausflüge im Rahmen eines Projektes z.B. Glocke, Theater, Bremer Philharmoniker • Hören von Liedern • Instrumentenkiste bereitstellen und im Stuhlkreis erarbeiten • Einstudieren von Singspielen, Fingerspielen, Tänzen, Kreisspielen und Theaterstücken

<p>Gesellschaft, Kultur und Öffentliches Leben Feste</p>	<p>Erkundung und Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Stadtteils • des nahen Umfeldes • der öffentlichen Einrichtungen • der öffentlichen Verkehrsmittel • Umwelterziehung <p>Kennenlernen und akzeptieren von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigener Kultur • anderen Kulturen • Toleranz gegenüber anderen Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbezogenes Arbeiten • Jahreszeiten • Weihnachten in anderen Ländern • Straßenbahn und Bus • Internationale Gerichte • Erklären von unterschiedlichen Menschen in der jeweiligen Situation • Projekte zu anderen Kulturen • Mülltrennung • Gartenpflege • Besuche: Feuerwehr, Polizei, Schule, Schulkindbesuche, Zahnarzt, Bücherei, Park • Traditionsfeste Fasching, Ostern, Laternelaufen, Nikolaus, Weihnachten, Sommerfest, Geburtstage, Halloween
<p>Sommerferien</p>	<p>Erkundung und Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Stadtteils, Umfeld • der öffentlichen Einrichtungen • der öffentlichen Verkehrsmittel <p>Kennenlernen anderer Orte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strand, Tierpark, Freizeitparks, Museen • Anregen und Ausleben der Kreativität und Phantasie • Motorischen Fähigkeiten 	<p>Ausflüge: Umliegende Spielplätze, Eis essen, Schulkindbesuche, Tierpark, Strand, Freizeitparks, Museen, Stadtpark (Bürgerpark, Rhododendronpark usw.), Turnvereine, Bremer Innenstadt, Bücherei, Theater</p> <p>Verschiedene pädagogische Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schminken • Wasserspiele • Gestalterische Aktionen • „Sportfeste“ • Koch Backangebote
<p>Elternarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Hilfe bei Problemen/ Schwierigkeiten geben • Erziehungshilfen geben • Eltern ernst nehmen • guter Informationsaustausch zum Wohl des Kindes • positive Stimmung im Kindergarten erreichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldungs- und Informationsgespräche • Tür- und Angelgespräche • Entwicklungsgespräche • Einführungs- Abschlussgespräche • Problemgespräche • Elternabende • Verständnis, Zeit nehmen und geben • Zuhören in alltäglichen Lebenssituationen und „Ein offenes Ohr haben“

Kooperationspartner	<p>Grundschule</p> <p>Paritätisches Bildungs-Werk</p> <p>FC Oberneuland, Turnverein 1860 Turnverein</p> <p>LAJB „Landes Jugend Zahnpflege“ Zahnarzt</p> <p>Kindergärten aus dem Stadtteil</p> <p>Mittagessen Service Stefan Wrieden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Transition (Guten Übergang gestalten) • Hospitationen • Räumlichkeiten kennen lernen • Fortbildungsangebote • Beratungsstelle für: Rechtsfragen Pädagogische Fragen Personalfragen • Kinderbeobachtungen • Kollegialer Austausch: Leitung, Erzieher, Anleitung für Praktikanten • Angebot zur Bewegung • Turngeräte kennenlernen • Siehe Bewegung & Körperwahrnehmung • Zahnprophylaxe • Kindgerechte Zahnputzübungen • Projekt Themen: Kariesentstehung Zahnarzt besuch Richtiger Umgang der Zahnbürste Gesunde Ernährung • Gemeinsame Projekte z. B. Elternabend • Beratung • Abgleich • Gesunder und abwechslungsreicher gemeinsamer Mittagstisch
Ausbildung, Praktikanten und Bundesfreiwillige	<ul style="list-style-type: none"> • Erzieher/innen formen • Fachwissen vermitteln • selbständiges Arbeiten • Entwicklung der eigenen Persönlichkeit ermöglichen • Verschiedene Erziehungsstile kennenlernen • eigenen Erziehungsstil finden • Flexibilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer-, Anleiter- und Reflektionsgespräche • Übergabe von Teilaufgaben • Kleinprojekte planen, umsetzen und reflektieren • Freiraum zur Materialerkundung geben • Zeit geben, das Schulwissen in die Praxis umzusetzen • Einführung in die Elternarbeit

Personal und Teamarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • abwechslungsreiche, kreative Arbeit leisten • Qualitätssicherung • freundliches Arbeitsklima • pädagogische Auseinandersetzungen • Anlernen und Ausbilden von Praktikanten und Bundesfreiwilligen Dienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterbesprechungen • Fortbildungen • Weiterbildung durch Fachbücher, Internet etc. • Konzeptarbeit • Vorstandssitzungen • offene und ehrliche Kommunikation • Hinterfragen pädagogischer Handlungsweisen • Kritikfähigkeit, Lob und Anerkennung • gegenseitige Anregung und Unterstützung in der Arbeit
Musikalische Früherziehung	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Liedern, Texten und Tänzen • Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente • Differenzierung musikalischer Elemente hören, bewegen, singen • Förderung der Kreativität • Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen fördern • Förderung des Teamgeistes • Sprachförderung • Feinmotorik • Schulung des Taktgefühls • Freude am gemeinsamen Musizieren entwickeln • die eigene Sprech-Singstimme trainieren • Kinderlieder, Verse aus den eigenen und anderen Kulturen kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Orff Instrumenten • Tanzen • Kreisspiele • Fingerspiele • Musik ganzheitlich wahrnehmen • Traumreisen • Erster Kontakt zu Noten • Aufführungen • Klanggeschichten

Nachwort: Dieses Konzept kann nicht den Anspruch auf Vollständigkeit ergeben. Es soll hauptsächlich Grundsätze in unseren Gruppen deutlich machen und Anregungen sowie Überblick verschaffen.

Es gibt kein Alter,
in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit.
Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.

Astrid Lindgren

